

Echte Reformen jetzt!

*Wenn nicht jetzt, wann dann?
Wenn nicht wir, wer dann?*

Zivile Koalition e.V. - Beatrix von Storch
Zionskirchstr. 3 - 10119 Berlin

Herrn

Berlin, den 30. Juli 2012

Sehr geehrter Herr R

die Euro-„Rettung“ geht weiter, koste es (uns), was es wolle. Im Mai 2010 war mit dem ersten 110-Mrd.-Griechenlandpaket der Damm gebrochen: „retten“ wir auch nur *ein* Land, dann würden alle anderen folgen, das war damals schon klar. Und genauso ist es mit dem sog. Europäischen Stabilitätsmechanismus ESM gekommen. Am 19. Juli hat der Bundestag nun den nächsten Damm eingerissen:

Mit dem vom Bundestag am 19. Juli verabschiedeten 100-Milliarden „Rettungspaket“ für die Eigentümer spanischer Zockerbanken ist klar: wir haften nicht mehr nur für die Schulden aller Euro-Staaten, sondern zusätzlich noch für die – um ein dreifaches höheren – Schulden aller Banken im Euro-Raum. Ein vernichtender Vorgang, der **für jeden Bürger in Deutschland fühlbare Konsequenzen** haben wird. „Für Politik interessiere ich mich nicht so“- das zu sagen wird sich niemand mehr leisten können. Keine der spanischen Banken, auf die unser warmer Geldregen niedergeht, ist „systemrelevant“. Was denken Sie, wer am Ende für all das bezahlen wird?

Als Zivile Koalition e.V. leisten wir seit Anbeginn der Euro-Rettungsorgie massive Aufklärungsarbeit und täglich wachsenden Widerstand. Wir schaffen so Raum für alternative Lösungen und Wege für unsere Zukunft. Über 70.000 Menschen haben sich uns bisher angeschlossen. Wöchentlich gewinnt unsere Bürgerbewegung 500 bis 1.000 Mitstreiter dazu. Eine neue Kraft ist geboren.

Mehr als zwei Millionen Bürger haben unsere ESM-Aufklärungsvideos gesehen und 1,2 Millionen Protest-E-Mails haben die Bürger über unsere Internetseite Abgeordneten-Check.de an die Abgeordneten geschickt. Der Erfolg: Frau Merkel hat ihre Kanzlermehrheit verloren und das trotz des massiven Druckes auf alle Abweicher. Unsere Basisarbeit fängt an zu wirken. Machen Sie mit:

Unterschreiben Sie bitte die beiliegenden Petitionen an die Fraktionsvorsitzenden von CDU und SPD, Volker Kauder und Frank-Walter Steinmeier. Machen wir denen klar, daß die Bevölkerung sich zur Wehr setzt, daß wir den Verlust unserer Souveränität, unserer Demokratie und die Verpfändung unserer Einkommen und Vermögen nicht hinnehmen. Senden Sie die unterschriebenen Petitionen an uns

zurück, damit wir zur Übergabe einen offiziellen Termin anfragen können. Und wenn Sie der Meinung sind, daß eine starke Bürgerbewegung gegen die oppositionslose Parteienlandschaft erforderlich ist, dann bitte ich Sie um Ihre beste Spende: 20, 40, 60, 100 Euro - Ihre Spende ermöglicht uns das Arbeiten. Wir bekommen keine Großspenden. Ihr Beitrag macht den Unterschied. Wenn Sie spenden, können wir wachsen und kämpfen.

Wohin die Reise geht, ist klar. Ich weiß unmittelbar aus dem Finanzministerium, daß dort Zwangsanleihen ganz konkret geprüft und also vorbereitet werden, wie zuletzt vor der großen Inflation 1922. Kürzlich wurde darüber erstmals öffentlich gesprochen. Da „die Märkte“ den Staaten kein billiges Geld mehr leihen mögen, die Staaten aber nicht sparen wollen, wird der Staat sich nun das Vermögen der Bürger holen. Wie das aussehen wird?

Wer eine Eigentumswohnung, ein Haus oder einen landwirtschaftlichen Betrieb hat, der wird (zunächst) wohl 10 % von dessen Wert bar hergeben müssen. Und wer das Geld nicht bar hat, der bekommt es von der Bank – und eine Hypothek auf seine Immobilie. Banken geben Geld nur noch gegen wertige Sicherheiten heraus und nicht mehr gegen das leere Rückzahlungsversprechen offensichtlich bankrotter Staaten. Die Belastung der Immobilienbesitzer wird auch für Mieter Konsequenzen haben.

Denken Sie, es war ein Zufall, daß Deutschland 2011 den sog. ZENSUS durchgeführt hat, die vollständige Erfassung sämtlichen Immobilienbesitzes? Jeder Eigentümer hat einen Fragebogen erhalten und Auskunft erteilen müssen über die Quadratmeter Wohnfläche, Anzahl der Zimmer und der Bewohner, Qualität der Ausstattung, Sanierungszustand. Darunter kann man dann einen Strich ziehen und eine Zahl schreiben: den Wert. Sehr praktisch.

Die faktische Abgabe unseres Vermögens geht einher mit der immer unverfrorener geforderten Beendigung unserer staatlichen Souveränität, die als „Vertiefung der europäischen Integration“ verschleiert oder geradeheraus als politische Union gefordert wird. Wolfgang Schäuble will diese politische Union. Deswegen will er auch die aktuelle Krise. Am 18.11.2011 sagte er der New York Times: „Wir können die politische Union nur erreichen, wenn wir eine Krise haben“.

Jörg Asmussen, EZB-Ratsmitglied und ehemaliger Staatssekretär von Wolfgang Schäuble, fordert, daß wir unser Haushaltsrecht an den ESM abgeben sollen. Über die Höhe deutscher Steuern, unsere Ausgaben für Bildung und Gesundheit, über unsere Sozialpolitik usw. soll nach seinem Willen das ESM-Direktorium befehlen: das sind die von den 17 Finanzministern der Eurozone bestimmten 17 sie vertretenden Finanzexperten.

Wer über den Haushalt entscheidet, entscheidet, wie wir leben, denn er entscheidet, wofür wir wieviel Geld ausgeben. Und das soll mit einfacher Mehrheit ein „Expertenrat“ bestimmen, in dem neben einem von Herrn Schäuble für Deutschland ausgesuchten Oberexperten noch ein Malteser sitzt, ein Zypriote, ein Grieche, ein Ire usw. - pro Euroland einer. Die bestimmen dann, wie viele Schulden wir in Deutschland machen, wie hoch unsere Steuern sind und ob wir das Geld bei uns ausgeben oder im Süden Europas. Und das Ganze ist im Schäuble- oder EU-Sprech natürlich trotzdem vollkommen demokratisch:

Das Volk wählt ja den Bundestag, der wählt den Kanzler, der bestimmt seinen Finanzminister und der bestimmt den Vertreter für das ESM-Direktorium. Und die Versammlung dieser 17 Vertreter aus Zypern, Malta, Griechenland, Frankreich usw. ersetzt dann alle Parlamente in ganz Euroland. Auf 16 von 17 ESM-Direktoren, die mit Mehrheit über uns regieren sollen, haben wir keinerlei Einfluß. Auf den deutschen Vertreter unmittelbar auch nicht. Das ist die Richtung, in die es geht. Können Sie sich denken, wo unser Geld ausgegeben wird, wenn – wie in der EZB – die Südländer die Mehrheit haben?

Dieses ist ein frontaler Angriff auf unsere Demokratie und unsere Bürgerrechte. Keine Partei leistet Widerstand gegen die Aushöhlung unserer Souveränität. Sie machen alle mit und belügen uns nach Strich und Faden. Angeblich ist es bald mit dem Schuldenmachen vorbei, da wir in Deutschland eine Schuldenbremse in der Verfassung haben und alle anderen Euro-Länder sich in Kürze auch eine solche auferlegen werden. Alles schlichte Lüge:

Deutschland hat keine Schuldenbremse in der Verfassung. Wir haben eine Defizitgrenze in der Verfassung und das ist etwas anderes. Die Schulden, die wir machen werden, um unsere ganzen Verpflichtungen z.B. aus der Euro-„Rettung“ zu bezahlen fallen nicht darunter. Auch wenn wir eine Billion neue ESM-Schulden machen, ist das für die Defizitgrenze in unserer Verfassung vollkommen irrelevant.

Andere europäische Staaten haben schon klar signalisiert, daß auch sie keine Schuldenbremsen in ihren Verfassungen einführen werden, allen voran Frankreich und Italien. Sie wollen zweierlei: keine Grenzen für das eigene Schuldenmachen bei gleichzeitig voller Haftung der Deutschen dafür. Das ist keine Wahnvorstellung, sondern unmittelbar bevorstehende Realität. Es ist klar, warum die Italiener und Franzosen das wollen, aber daß alle deutschen Parteien da mitmachen, ist ein Skandal. Gebetsmühlenartig wird wiederholt: „Mehr Europa“ brauchen wir, also einen autoritären Zentralismus. Ich sage: Europa- ja. Aber mit souveränen Demokratien!

Dafür müssen wir uns JETZT zusammenschließen! Machen Sie mit bei der Zivilen Koalition. Werden Sie Teil der großen, überparteilichen Opposition, die ihr Schicksal nicht dem Großteil willensloser Abgeordneter des Bundestages gleich welcher Partei überlassen. Wir nehmen unser Schicksal selber in die Hand. Wir erobern uns den Raum zurück, den uns – der Zivilgesellschaft - die Politik nimmt.

Im Moment sind wir schon 70.000 Mitstreiter. Es werden täglich mehr. Wenn Sie mitmachen, werden wir in den nächsten Monaten so wachsen, daß die Politik nicht mehr an uns vorbeikommt. Das ist ein Fakt. Schon jetzt hat jeder einzelne Abgeordnete im Bundestag persönlich den wachsenden Widerstand der Bevölkerung über AbgeordnetenCheck.de und unsere weiteren Kampagnen erfahren. Und auch die Kanzlerin und ihre Getreuen wissen: es gibt einen starken wachsenden Widerstand in der Bevölkerung und der ist nicht länger diffus und also ungefährlich, sondern sehr gut organisiert und folglich einsatzbereit und schlagkräftig.

Wir, die Zivile Koalition, haben mit unserer Internet- und Blogzeitung FreieWelt.net eine Zeitung, in der alternative Lösungen diskutiert, entwickelt und in immer größere Kreise

verbreitet werden. Wir haben den AbgeordnetenCheck.de, über den jeder Bürger mit wenigen Klicks seinem Abgeordneten eine Protest-Mail schicken kann.

Wir schaffen den notwendigen Druck und die notwendige Kraft aus der Zivilgesellschaft. Unsere 1,2 Millionen-Protest-Email-Aktion ist schon jetzt die größte, die es jemals in Deutschland gab. Und das war erst der Anfang.

Wir werden die größte Bürger-Protestbewegung in Bewegung setzen seit dem Fall der Mauer, so lange und so stark, bis der ESM fällt. Demokratie und Souveränität stehen nicht zur Disposition der Parlamente.

Es ist an uns, unser Schicksal in die Hand zu nehmen und unsere Zukunft zu gestalten. Die Euro-Rettung *ist* bereits gescheitert, das hat der Großteil der Experten schon erkannt. Anstatt, daß sich die Politik an die Maastricht-Verträge hält, nutzt sie die Krise, um unsere demokratischen Rechte zu beschneiden, unsere Souveränität abzugeben und unsere Einkommen und Ersparnisse zu verpfänden.

Wir setzen dem heute gemeinsam ein starkes Bündnis entgegen, wir haben keine Zeit mehr zu verlieren. Machen Sie bitte mit, heute, jetzt gleich!

Mit sehr freundlichen Grüßen aus Berlin bin ich

Ihre



Beatrix von Storch

P.S.

- Der Bundestag hat beschlossen: Sie haften nicht nur für die Schulden aller Staaten in Europa, sondern auch für die dreimal höheren Risiken aller privaten Bankeneigentümer. Zur Finanzierung bereitet Finanzminister Schäuble Zwangsanleihen mit Zwangshypotheken auf Ihre Immobilie vor.
- Unterschreiben Sie dagegen heute die Protest-Noten an die Fraktionsführer der faktisch schon existenten großen schwarz-roten Koalition, Kauder (CDU) und Steinmeier (SPD).
- Unterstützen Sie unsere Bürgerbewegung mit Ihrer Spende. Wir sind so stark, wie Sie uns machen: 20, 40, 60, 100, ... Euro: Keine Spende ist zu groß – und keine ist zu klein! Danke!

Petition an Volker Kauder

Sehr geehrter Herr Kauder,

die von Ihnen betriebene Euro-Rettung lehne ich strikt ab. Sie ist dem deutschen Bürger und Steuerzahler gegenüber ebenso unverantwortlich wie im Ergebnis wirkungslos. Die krisenursächliche mangelnde Wettbewerbsfähigkeit der Krisenstaaten wird weder durch irgendein Rettungspaket gesteigert noch kann sie durch EU-Fremdverwaltungsorgane gegen den Willen der Bevölkerung durchgesetzt werden. Die „Rettung“ von Bankeneigentümern auf Kosten deutscher Arbeitnehmer und Rentner ist unsozial, ungerecht und nicht tragbar. Ich fordere Sie auf, Ihrem Amtseid entsprechend jede weitere Zahlung zu stoppen. Außerdem erwarte ich, daß Sie jedem weiteren Versuch der Beeinflussung des Bundesverfassungsgerichtes eine klare Absage erteilen. Bitte legen Sie umgehend offen, wie hoch nach Ihrer Rechnung die von Ihnen dem deutschen Bürger schon auferlegten Risiken bereits sind und mit welchen zusätzlichen Lasten Sie noch kalkulieren. Beziffern Sie den Gesamtsaldo aller Risiken.

Mit freundlichen Grüßen,

Ort/ Datum Name, Anschrift

Unterschrift
186398 MHF46 PP04r

Petition an Dr. Frank-Walter Steinmeier

Sehr geehrter Herr Dr. Steinmeier,

die von Ihnen betriebene Euro-Rettung lehne ich strikt ab. Sie ist dem deutschen Bürger und Steuerzahler gegenüber ebenso unverantwortlich wie im Ergebnis wirkungslos. Die krisenursächliche mangelnde Wettbewerbsfähigkeit der Krisenstaaten wird weder durch irgendein Rettungspaket gesteigert noch kann sie durch EU-Fremdverwaltungsorgane gegen den Willen der Bevölkerung durchgesetzt werden. Die „Rettung“ von Bankeneigentümern auf Kosten deutscher Arbeitnehmer und Rentner ist unsozial, ungerecht und nicht tragbar. Ich fordere Sie auf, Ihrem Amtseid entsprechend jede weitere Zahlung zu stoppen. Außerdem erwarte ich, daß Sie jedem weiteren Versuch der Beeinflussung des Bundesverfassungsgerichtes eine klare Absage erteilen. Bitte legen Sie umgehend offen, wie hoch nach Ihrer Rechnung die von Ihnen dem deutschen Bürger schon auferlegten Risiken bereits sind und mit welchen zusätzlichen Lasten Sie noch kalkulieren. Beziffern Sie den Gesamtsaldo aller Risiken.

Mit freundlichen Grüßen,

Ort/ Datum Name, Anschrift

Unterschrift
186398 MHF46PP04r

Bitte senden Sie die Petitionen an Volker Kauder und Frank-Walter Steinmeier mit dem beigegeführten Rückumschlag oder per Fax (Fax-Nr. 030-34706264) oder als Scan per Email (Info@zivilekoalition.de) an uns zurück. Die Petitionen stehen auch auf unserer Internetseite unter www.zivilekoalition.de zum Herunterladen und Ausdrucken bereit.)

Berlin, den 30. Juli 2012

Sehr geehrter Herr R


alle Parteien im Bundestag sind sich einig: die Souveränität Deutschlands soll beendet werden. Das Heil verspricht allein der Ausbau des EU-Zentralismus. Keine ernstzunehmende Partei im Bundestag stellt sich dieser Einheitspolitik entgegen. Wir Bürger müssen uns also gut organisieren, um der Politik als kraftvolles Bündnis entgegentreten zu können. Die absolute Mehrheit der Bevölkerung ist genau dieser Auffassung. Wenn Sie wollen, daß ein solches Bündnis stark ist und wachsen kann, dann bitte ich Sie, dies uns mit Ihrer Spende von 20, 40, 60, 100, ... Euro zu zeigen. Sie entscheiden mit Ihrer Spende, wie erfolgreich wir sind. Unser nächstes Ziel: 100.000 neue Mitstreiter anschreiben, um diese für unsere Bürgerbewegung zu gewinnen. 100.000 Briefe entsprechen 100.000 Euro. Wir werden das schaffen – wenn Sie spenden. Keine Spende ist zu groß und keine ist zu klein. Haben Sie herzlich Dank!

Mit sehr freundlichen Grüßen aus Berlin bin ich Ihre



Beatrix von Storch

31112

Überweisungsauftrag / Zahlschein		
<small>(Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts)</small>		<small>Bankleitzahl</small>
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) Zivile Koalition e. V.		
Konto-Nr. des Begünstigten 9088186398	<small>Dieser Beleg wird maschinell verarbeitet. Zusätzliche Angaben sowie Änderungen der vorgedruckten Daten sind nicht möglich.</small>	<small>Bankleitzahl</small> 10020500
<small>Kreditinstitut des Begünstigten</small> Bank für Sozialwirtschaft		
	EUR	<small>Betrag: Euro, Cent</small>